

Orchester spendet für Lebenshilfe

Jugendharmonika-Orchester hat den Erlös eines Konzertes überreicht

Dautphetal-Dautphe/Bad-Endbach-Hartenrod (red). Eine lange Freundschaft verbindet das Jugendharmonika-Orchester Hartenrod mit den Hinterländer Werkstätten in Dautphe. Seit vielen Jahren unterstützt das Orchester die Behindertenarbeit. Insgesamt sind schon rund 15 000 Euro an Spenden in den Jahren übergeben worden. Dieser Tage kam ein weiterer, finanzieller Baustein hinzu.

In zweijährigem Turnus lädt das Jugendharmonika-Orchester (JHO) die Hinterländer Werkstätten Dautphe zu einem Bunten Nachmittag mit und für Behinderte ein. Wichtig sei ihnen auch der zwanglose und lockere Umgang mit den Behinderten, die inzwischen einzelne Mitglieder des Orchesters mit Namen und lautem Hallo begrüßen, sagten die Vor-

standsmitglieder Ulrike Achenbach und Beate Seelhof bei der Übergabe des Erlöses von 750 Euro aus der Veranstaltung am 10. Oktober an den Einrichtungsleiter der Hinterländer Werkstätten, Holm Müller.

Es wäre wünschenswert, wenn es mehr Vereine wie diesen gäbe, freute sich dieser, der sich auch im Namen seiner Kollegen vom Lebenshilfewerk bedankte. Nicht nur des Geldes wegen, das natürlich immer dringend benötigt werde, sondern auch weil das Jugendharmonika-Orchester mit dieser Veranstaltung versuche, Vorbehalte gegenüber der Behinderten in der Gesellschaft abzubauen.

■ Behinderte einbeziehen

Ob die lange Tradition weiter fortgesetzt werden kann hängt daher auch nicht unwesentlich von der Anteilnahme der Bevölkerung ab - von Seiten des Orchesters gäbe es da keine Grenze waren sich Ulrike Achenbach und Beate Seelhof

einig. Ein wichtiger Teil der Veranstaltung ist, dass die Mitglieder der Hinterländer Werkstätten aktiv in das Programm einbezogen würden und so ihre Fähigkeiten zeigen könnten.

So sind bei der jüngsten Veranstaltung unter anderem die Tänzer der Hinterländer Werkstätten aufgetreten und haben dem Publikum ihre Choreografien gezeigt. Auch Heiko Klein, „unser Heiko“ des Jugendharmonika-Orchesters Hartenrod, hatte wieder einen Soloauftritt. Am Keyboard intonierte er gekonnt und mit großem Stolz einige Musikstücke. Er ist als großer Fan des Orchesters bekannt und hilft bei jedem Konzert in Bad Endbach beim Auf- und Abbau.

Kontinuität ist auf jeden Fall ein Schlagwort, das die Zusammenarbeit zwischen den Hinterländer Werkstätten und dem Jugendharmonika-Orchester Hartenrod kennzeichnet. Sonst wäre der Gesamtspendenbetrag von rund 15 000 Euro durch eine Idee, die der Ehrenvorsitzende des JHO, Willi Arnold, vor fast 30 Jahren hatte, niemals zusammengekommen.



Das Jugendharmonika-Orchester aus Hartenrod unterstützt seit vielen Jahren die Arbeit der Hinterländer Werkstätten.

(Archibild: Valentin)